

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils**

**Fridolin, Stephan**

**[Nürnberg], 1491**

Von den paynen vnsers herren

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

## Von den paynen vnser herren

**H**ie volgt hernach die geschicklich-  
keit des gecreutzigten cristi. gegen dem  
verdienen seins vergangnen lebens. auß  
dem es gegrosset wirt. wie wol man es  
nach andern gegewürffen. sunst auch in  
mangerley weyse betrachtē vnd fürfas-  
sen mag.

**D**ie sechsundneuntzigist gesetzū-  
ge ist. von den baynen vnser herren.

**D**ie baine. Die die götliche person  
das ist den mensche der ein göt-  
lich person was. des leib vñ selbaid zesa-  
men gefügt. als in dem lebē. vñ getaylt  
als in dem tod. in gott personirt warē  
getragen haben. Darumb auch vor inen.  
alle knye der hymlichē. d irdischē. vnd d  
hellischē. gepogē sollē werdē. als vor dē  
die den tragē. der alle ding. himel vñ ert  
reich. vnd alles dz dar ynn ist. geistlichs  
vñ leiplichs. tregt. die habē sich gepogē.  
vnd sind gepogē wordē. got dem vatter  
zu eren. in andechtiger demütigkeit. vnd  
vmb gottes willen. dem mensche in nott  
dörfftiger vnd vbergüssiger gütigkeit.  
vñ milder barmhertzigkeit. vñ bestadē in  
manlicher. vnd vnerlegner tugenthaff-  
tigkeit. vñ gepogē in demütiger däckper-  
keit. gestandē in wundwürckender wun-  
derzeichen krafft. vñ mechtigkeit. gebor-  
gen in anruffung der hilff vñ sterckung  
der vntterligendē plödigkeit. gestanden  
yn gedultig vntreglicher peinlichkeit. ge-  
pogen vntter dem last des creutz vñ an-  
dzer pein sere truckender schwerheit. die  
baine. in der pyegung gott dē vatter grös-  
ser ere erbottē ist wordē. dann wenn alle  
herschafft. im himel vnd in erden. gott  
dem herrē zu einē zeichen. das sie von ir  
selbs nit besteen möchte. sie würde den  
vō got auffenthaltē. die knie pügen. die  
sind an dem creutz gestreckt vñ gedent

vñ darzu angenagelt wordē. an den füß-  
sen. das sye sich fürbas nit mer für vns  
möchten piegen. gleich als zu einer pein  
d hohfart. als ob sie zu demütigkeit vñ  
zu miltigkeit nie gepogen weren wordē.  
sund in hohmütigkeit vñ trätzigkeit auf  
gereckt vnd gestreckt weren bliben zc.

**W**arumb der herz das hat wöllē lei-  
den. das erfülle du selbs auß den obge-  
schriben gegenwürffen. vñ gedencē wie  
wir also hohtragend sind. vñ wöllē vnser  
plödigkeit nit erkennē. Mancher mēsch  
steet gerad vnd gestreckt auff seinē payn-  
en. vnd will auch seine knie gegē dē heyli-  
gen sacrament. mit alle bayde biegen. zu  
einer erkentnis. das sein auffenthaltig  
allein auß got sey. vñ got beide des mē-  
schen leyb vnd sel in seinem gewalt hab.  
Darumb hat sich vnser herz für vns ge-  
demütiget. vnd doch darzu die pein vn-  
ser hohmuts gelitten.

**D**ie sybenundneuntzigist gegenhal-  
tung ist. von den armen vnd henden vn-  
ser herren.

**D**ie hend. der werck himel vnd er-  
den sind. die alles das. das da ist.  
beschaffen habē. die alle die. die do wür-  
cken. vñ alle ire werck würckē. d darumb  
alle werck yr werck synd. wann was sye  
würcken. das haben sie von ynen. vō den  
sie gewürckt sind. das sie es würckē. Dar-  
umb alle werck aller creatur. als vil sye  
werck sind. so sind sie diser hend werck.  
Wann nichtz möcht würcken. es het es  
dann von disen henden. das es würcken  
möchte. Wann was alle creatur vermü-  
gen. od würckē. das vermüigē vñ würckē  
sie auß krafft diser hend. die sie also ge-  
schaffen habē. das sie also würckē möch-  
ten. vnd würckē wo sie nit irren. vñ wie  
sie die werck d 8 gewalt vñ müglichkeit.